

ELEKTRO-TANKSÄULE

In den nächsten Wochen wird auf dem Gelände des REWE-Marktes eine Strom-Zapfsäule für Elektroautos auf Kosten der Gemeinde Moorrege aufgestellt. Innerhalb von 20 Minuten kann hier ausreichend Strom für die Weiterfahrt bezogen werden.

Erst mit einem flächendeckenden Netz dieser „Tanksäulen“ in ganz Deutschland wird das E-Auto seinen Durchbruch bekommen. Wir wollen so diesen wichtigen Schritt in die Zukunft unterstützen.

MVA MÜLLVERBRENNUNGS-ANLAGE IN STADE

Die Gemeinde Moorrege hat sich bereits dem Widerstand gegen eine riesige Müllverbrennungsanlage in Stade angeschlossen, da die zu erwartenden Schadstoffbelastungen durch die vorherrschenden Winde in erster Linie über die Elbe und die Haseldorfer Marsch bis nach Moorrege gelangen. Schließen Sie sich diesem Widerstand durch eine Petition auf der folgenden Internetseite an:

<https://www.openpetition.de/pdf/unterschriftenformular/stoppt-die-geplante-muellverbrennung-in-stade>

Verantwortlich:
Jan Schmidt / Georg Plettenberg
März 2018
CDU Moorrege



**Kompetent. Kreativ.
Moorreger Köpfe.**
Unser starkes Team für Moorrege.

TERMINE

KOMMUNALWAHL
6. Mai 2018

SENIORENAUSFAHRT
16. Mai 2018

KLASSIKKONZERT
22. September 2018

CDU



CDU

**MOORREGE
INFORMIERT
KOMMUNALWAHL 2018**

Anpacken für unsere Heimat.

LIEBE MOORREGER BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

am 16. Februar hat die Moorreger CDU ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am 6. Mai 2018 nominiert. Einstimmig gewählt wurden als Direktkandidaten:

Unsere Direktkandidaten wurden einstimmig gewählt.
Karl-Heinz Weinberg, Jan Schmidt, Georg Plettenberg, Wolfgang Burek, Stefanie Willmann, Sören Weinberg, Olaf Semmelmann, Hauke Schmidtpott und Rolf Hantel.

Und als weitere Listenkandidaten: Martin Balasus, Wolfgang Balasus, Matthias Schwier, Stephan Benkendorf, Jens Braasch, Sabine Darpe, Ina Mühlenbruch, Helena Weinberg, Torben Langhinrichs, Ronald Stelzer, Jan Oltersdorf, Sven Heitmann, Heiner Jagemann, Peter Kleinwort, Sönke Breckwoldt und Anneliese Schmidt.

Große Bereitschaft für die CDU zu kandidieren.
Noch nie waren so viele Moorreger Bürgerinnen und Bürger bereit, für die CDU zu kandidieren und so der Gemeinde und ihren Einwohnern zu dienen.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Kandidatinnen und Kandidaten – allen voran unser unermüdlich im Dienste stehender Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg – sich mit Leidenschaft und Hingabe für die Gemeinde und das Allgemeinwohl der Moorreger Bürgerinnen und Bürger einsetzen möchten.

Die Moorreger CDU hat sich wieder viel vorgenommen für die nächsten Jahre. Es folgen einige Auszüge aus unserem aktuellen Wahlprogramm:

Das Geld, das die Moorreger CDU dadurch sparen will, dass es sich nicht an dem Neubau des „Rathauses“ in Heist beteiligt, soll in die Modernisierung der Grund- und der Gemeinschaftsschule fließen! Wir sind der festen Überzeugung, dass hohe Summen stets sinnvoll und wohl überlegt aufgewendet werden sollten: Die Investition in unseren Nachwuchs, in die Bildung unserer Kinder ist uns ein besonders wichtiges Anliegen! Vor allem die Digitalisierung möchten wir vorantreiben und unsere beiden Schulen mit dem erforderlichen Equipment ausstatten, um sie zukunftsfähig zu machen.

Auch in den Bereichen „Bauen“ und „Wohnen“ legen wir den Fokus auf die Bedürfnisse der Menschen: Neuer und bezahlbarer Wohnraum/ Wohnungen soll sowohl für junge Familien als auch für Senioren mit Angeboten für betreutes Wohnen geschaffen werden.

Unser ausführliches Wahlprogramm stellen wir in unserer Kandidatenbroschüre im April vor.

NEUJAHRSEMPFANG

Mehr als 550 Besucher folgten der Einladung unseres Bürgermeisters Karl-Heinz Weinberg zum Neujahrsempfang am Himmelsberg.



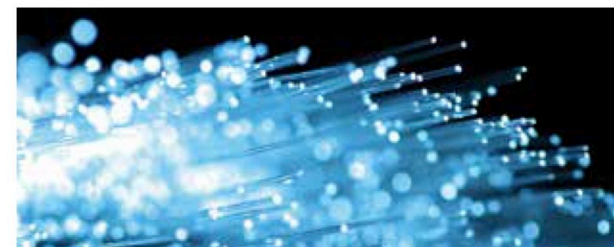
Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die 30-minütige, hoch politische Rede des Bürgermeisters, die immer wieder durch lang anhaltenden Beifall unterbrochen wurde. Hier konnte der Bürgermeister auch berichten, dass nunmehr eine verbindliche Zusage der Volksbank vorliegt, wonach ein Bankterminal auf dem REWE-Gelände errichtet wird. Ein weiterer Baustein für unser Moorreger Versorgungszentrum!

GLASFASERNETZ

Auf der Einwohnerversammlung zum Thema Glasfasernetz wurde erklärt, dass die Reihenfolge zukünftiger Anschlüsse von der aktuellen Leistung bestimmt wird: Das bedeutet, es werden vorrangig „weiße“ Gebiete angeschlossen, die lediglich über eine sehr geringe Internetgeschwindigkeit verfügen. Das Kerngebiet Moorrege (ohne Klevendeich) gehört zu den

„schwarzen Gebieten“, in denen man davon ausgeht, dass die Qualität gut genug ist, d.h. mindestens 30 mbit/s gegeben sind. Diese Zahlen zweifeln wir an!

Um auch einen Ausbau im „schwarzen Gebiet“ zu erreichen, bitten wir Sie, eine eigene Messung durchzuführen. Unter dem Link zur Bundesnetzagentur haben Sie die Möglichkeit dazu:
<https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Verbraucher/I-node.html>
oder www.breitbandmessung.de



Das Ergebnis können Sie:

- a) per Mail schicken an info@zbgm.de mit dem Betreff: Breitbandmessung Moorrege.
- b) ausdrucken, Namen und Anschrift notieren und schicken an: Zweckverband Breitband Marsch und Geest, Breitbandmessung Moorrege
Hauptstr. 53 in 25492 Heist.
- c) bei unserem Mitglied Rolf Hantel (Voßmoor 31) persönlich abgeben (Telefon 0175/5724965).